



blickpunkt

INFORMATIONEN
DES JAKOB-BRUCKER-GYMNASIUMS KAUFBEUREN

Schuljahr 2025/26 Ausgabe 3 16.10.2025 30. Jahrgang

Telefon: 08341/96655-0 Fax: 08341/96655-199

Internet: <http://www.jakob-brucker-gymnasium.de>

E-Mail: schule@jakob-brucker-gymnasium.de

Reparaturstation für Fahrräder am JBG

C. Leipold – Welcher Radler kennt das nicht? Du willst einfach nur schnell nach der Schule heimfahren, und beim Losfahren merkst du: Irgendetwas klappert, die Luft im Reifen fehlt, die Bremse klemmt und du stehst ohne Werkzeug da. Damit ist es jetzt vorbei! Vor einigen Jahren befasste sich das Oberstufen-Seminar "Nachhaltige Mobilität" damit, wie man den Schulweg per Fahrrad attraktiver gestalten kann. Eine Idee der Schüler war es, eine dauerhafte und jederzeit zugängliche Reparaturstation an unserer Schule einzurichten. Dank vieler Spender und mit der Unterstützung des Schulvereins konnte diese Station angeschafft werden. Und nach der Eröffnung des neuen Fahrradparkplatzes im Süden unserer Schule besteht dort nun auch die Möglichkeit, das eigene Fahrrad schnell und unkompliziert zu reparieren. Übrigens: auch für Skateboards gibt es an der Station einen eigenen Reparaturplatz.



Ausnahmsweise - Politik in sechs Sätzen

Wahlkurs PuZ – Endlich freigelassen wurden nach 738 Tagen alle 20 noch lebenden israelischen Geiseln, die am 13. Oktober von der Terrororganisation Hamas dem Internationalen Komitee des Roten Kreuzes übergeben wurden. Unter den Freigelassenen waren auch vier Geiseln mit einer deutsch-israelischen doppelten Staatsbürgerschaft, was von der deutschen Bundesregierung mit großer Erleichterung aufgenommen wurde. Gleichzeitig wurden die sterblichen Überreste von insgesamt vier verstorbenen Geiseln übergeben, obwohl vereinbart wurde, dass die sterblichen Überreste aller 28 verstorbenen Geiseln an Israel übergeben werden sollten. Israel verpflichtete sich als Teil der Vereinbarung zur Freilassung von rund 2.000 palästinensischen Häftlingen in israelischen Gefängnissen, darunter auch solche mit lebenslanger Haftstrafe. Die Freilassungen auf beiden Seiten sind eingebettet in eine Vereinbarung zur Waffenruhe und eines diplomatischen Abkommens zur Beendigung des Gazakrieges, vermittelt durch mehrere Staaten, darunter Ägypten, Katar, Türkei und die USA. Trotz der Freilassungen gibt es noch offene Fragen, insbesondere hinsichtlich der Entmilitarisierung der Hamas sowie einer Zukunft des Gazastreifens.

Theaterfahrt nach MOD

Annica Dütsch (11C) – Auf der Theaterfahrt an die Musikakademie in Marktoberdorf stand alles im Zeichen der Kreativität und Zusammenarbeit. Sowohl die Moskitos als auch einige Schülerinnen und Schüler der Oberstufe nutzten die Tage intensiv, um an ihren Stücken zu feilen.

Mit viel Konzentration, aber auch sehr viel Spaß wurden Ideen entwickelt, Szenen ausprobiert, Texte überarbeitet und Rollen gestaltet. Dafür bot uns auch dieses Jahr die Akademie wieder den idealen Raum, wofür wir jedes Jahr aufs Neue dankbar sind.

Chortage – „Run, run Rudolph, Santa's gotta make it to town“

Hannah Havelka (Q13) – Wenn Rudolph zu rennen anfängt, muss auch der Chor dringend anfangen zu proben. In der letzten



Septemberwoche durfte der Schulchor wieder drei Tage in der traumhaften Musikakademie Marktoberdorf verbringen. Vier neue Lieder sollen für das nächste Konzert einstudiert werden, also auf was warten wir noch? Der diesjährige Lieblingskanon

„Obstsalat“ hat uns für jede Probe die nötige Lockerheit und gute Laune gegeben. Bald schon konnte man erkennen, um welche Lieder es sich handelt.

Am zweiten Tag durften wir am Vormittag in unseren Stimmgruppen, geleitet von Frau Friedl (Sopran), Herrn Pfister (Alt) und Herrn Gleichsner (Männer), üben und schon am Nachmittag konnten die Endversionen in der Tutti-Probe erkannt werden. Nach kurzen Nächten, bereichernden Proben und viel Lachen waren die Probentage dann auch schon wieder zu Ende.



Jetzt darf man sich auf ein bezauberndes Weihnachtskonzert am 2. Dezember in der Dreifaltigkeitskirche freuen.

Orchester- und Bandfahrt

Max Schlichtherle (Q13) – Es war wieder so weit: Am Mittwoch, 24.9.2025 nach der 6. Stunde ging es los – Orchester und Band machten sich gemeinsam mit dem Zug auf den Weg zur Probenfahrt in die Musikakademie Marktoberdorf. Nach der Ankunft gab es zunächst eine kleine Anspielprobe sowie neue Noten für die kommenden Konzerte. In diesem Jahr stehen wieder besondere Highlights auf dem Programm, wie zum Beispiel der „Abendsegen“ aus Engelbert Humperdincks Oper „Hänsel und Gretel“, die Filmmusik „Heart of Courage“ sowie das Fantasiestück „Adiemus“. Letzteres werden wir gemeinsam mit den Chören an den Weihnachtskonzerten zu Gehör bringen. Um 18 Uhr folgte das Abendessen, damit alle gestärkt in einer Tutti-Probe an den neuen Stücken arbeiten konnten. Der Tag klang anschließend bei gemütlichem Beisammensein im Bierkeller mit Spielen und ein paar Runden auf der Kegelbahn aus.



Der Donnerstag stand ganz im Zeichen der Musik: Zunächst eine kurze Tutti-Probe, danach Registerproben, um gezielt an schwierigen Stellen arbeiten zu können. Herr Gleichsner probte mit den Bläsern und dem Schlagwerk, während Herr Fehsenfeld die Streicher übernahm. Nach der Mittagspause ging es in den einzelnen Gruppen weiter, und die Band probierte sich mit Herrn Pfister an vier neuen Stücken. Einige nutzten sogar die freie Zeit am Abend nach den Proben, um noch ein paar Töne zu spielen, bevor der Tag – wie schon am Abend zuvor – auf der Kegelbahn endete. Sogar die Lehrer stellten dabei ihre Kegelkünste unter Beweis.



Am Freitag stand nach einer kurzen Abschlussprobe die Heimreise an. Mit guter Laune, vielen Eindrücken und jeder Menge Musik im Kopf machten sich alle wieder auf den Rückweg.

Frankreichaustausch mit Bordeaux

M. Neher – 21 Schülerinnen und Schüler aus der 8. Jahrgangsstufe haben gerade eine sehr anstrengende, aber erfüllende Woche hinter sich; denn sie hatten Besuch von ihren französischen Austauschpartnern aus Bordeaux. Am Mittwoch, 8.10.25, trafen sich die Schüler und ihre Eltern mit Frau Neher abends um 21 Uhr am Bahnhof von Kaufbeuren und warteten gespannt auf die französische Reisegruppe. Anfangs stand man sich noch schüchtern gegenüber, aber bald hatten sich alle deutsch-französischen „Pärchen“ gefunden und es ging nach Hause. Am Donnerstag fanden in der ersten Stunde Eisbrecher-Spiele statt und man lernte sich schnell gegenseitig kennen. Anschließend gab es in der Mensa einen Empfang durch die Schulleitung und den Elternbeirat, der netterweise Butterbrezen und Getränke für alle Schüler spendierte (Merci beaucoup!). Danach ging es für die Franzosen zum Rathaus, wo sie von Herrn Schill, dem zweiten Bürgermeister, begrüßt wurden. Zur 5. Unterrichtsstunde waren sie wieder zurück und besuchten mit ihren Austauschpartnern den Französisch- oder Englischunterricht. Nach einer kurzen Mittagspause erkundeten die deutschen und französischen Schüler die Stadt Kaufbeuren im Rahmen einer Stadtrallye.

Am Freitag stand bei den Franzosen München auf dem Programm. Vormittags ging es ins Lenbachhaus und nachmittags entdeckten sie zusammen mit Herrn Fuchs-Richter einige Sehenswürdigkeiten Münchens.

Am Samstag und Sonntag war Familientag und es wurden die unterschiedlichsten Aktivitäten unternommen.

Am Montag begleiteten die französischen Schüler in den ersten beiden Stunden ihre deutschen Austauschpartner in den Unterricht. Danach besuchten die Franzosen die Ausstellung „Schwa-



ben! Unterwegs im Bezirk“ im Bezirksarchiv Schwaben in Kaufbeuren. Dort erfuhren sie von Frau Schweizer einiges über unsere Region und durften auch Bonbons mit Kässpätzen-Geschmack probieren. Anschließend wurde ihnen von Herrn Hiemer einige bayerische Bräuche nähergebracht und einige maßen sich dabei u.a. auch im Maßkrugstemmen. Nachdem der Nachmittag zur freien Verfügung war, traf man sich um 19 Uhr zum

bayerisch-französischen Abend. Dort gab es neben einem großartigen Buffet auch Auftritte der Brucker-Brass und von drei Schuhplattlern vom Trachtenverein D'Wertachtaler Kaufbeuren.

Am Dienstag stand zum Abschluss noch ein gemeinsamer Ausflug zur Wieskirche, zum Schloss Neuschwanstein und zur Sommerrodelbahn in Nesselwang auf dem Programm. Die Sommerrodelbahn war der krönende Abschluss einer tollen Woche und viele wären am liebsten öfters gefahren.



Am Mittwoch in der Früh (um 6 Uhr !!!) hieß es Abschiednehmen. Aber es wird kein langer Abschied sein; denn am 12. November werden die deutschen Schülerinnen und Schüler für eine Woche nach Bordeaux fahren. Ich möchte mich an dieser Stelle ganz herzlich beim Förderverein des JBG bedanken, der den Tagesausflug am Dienstag mit einer finanziellen Spende unterstützt hat. Zudem möchte ich allen Kollegen, Eltern, Schülern und Beteiligten danken, die es ermöglicht haben, dass die französischen Schüler und ihre zwei Begleitkräfte einen wunderschönen und unvergesslichen Aufenthalt in Kaufbeuren hatten.

Blickpunkt-Klassiker

T. Lingg – Lösung 2. Klassiker: Die Zahl heißt 218

3. Klassiker: In der Klasse 5e mit 31 Schülerinnen und Schülern befinden sich 5 Jungen mehr als Mädchen. Wie viele Mädchen sind in der Klasse?

Termine

HEUTE, Donnerstag, 16.10.2025

Kinderuni zum Thema „Verblüffende Mathematik“ in der Schraderschule Kaufbeuren, 16 Uhr

J9, J10 Klassenelternabend im Klassenzimmer 19 – 21 Uhr

Montag, 20.10.2025

Unterrichtsende 12:05 Uhr wegen Pädagogischem Halbtage

Dienstag, 21.10.2025

Q13 Elternabend in der Mensa, 19 Uhr

Mittwoch, 22.10.2025

J11 – Q12 Wissenschaftstage für ausgewählte Schüler (Strahlentherapie Kaufbeuren)

Dienstag, 28.10.2025

J11 Informationsveranstaltung PuLSt 11:20 – 12:50 Uhr

Mittwoch, 29.10.2025

J11 Elterninformation PuLSt in der Mensa, 18 – 19 Uhr, anschließend Klassenelternabend im Klassenzimmer

Donnerstag, 30.10.2025

J10, J11, Q12 American Drama Group in der Aula Haus A, 8:35 – 10:20 Uhr

Unterrichtsende 11:05 Uhr wegen Personalausflug

Redaktion: Friedl, A. Grimm, Sieber-Neßler, Wilm, Wahmhoff